VLWN NIEDERSACHSEN

DIE BERUFSBILDNER

VLWN-Newsletter, Ausgabe 07/2023

Das Schuljahr ist geschafft

Einfach auftanken: VLWN wünscht allen Kolleginnen und Kollegen entspannte Wochen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der akute Lehrkräftemangel ist ein Dauerthema in der Bildungspolitik - und verschärft sich zusehends durch den demografischen Wandel, die anschwellende Pensionierungswelle und den fehlenden Nachwuchs. Hinzu kommen: marode Schulgebäude, mangelnde Digitalisierung, Inklusion und Integration als alltägliche Stressfaktoren und Lehrpläne, die angesichts des exponentiellen Wissenszuwachses und der KI längst durchforstet und auf Zukunftskurs gebracht werden müssen. Es steht nicht gut um das niedersächsische Bildungssystem. Und das seit Jahrzehnten. Die Beruflichen Schulen sind am Limit, die Lehrkräfte überlastet und die Schülerinnen und Schüler bekommen nicht das Wissen vermittelt, das sie brauchen, um für die Zukunft gewappnet zu sein.

Im Herbst keimte dann Hoffnung auf. SPD und Grüne hatten im November alle den Berufsbildnern wichtigen Themen in den Koalitionsvertrag geschrieben. Die Tinte war noch nicht ganz trocken, da bröckelte die schöne Fassade rund um die hoffnungsfrohen Schlagwörter wie ProReKo 2.0, multiprofessionelle Teams oder Angleichung des Einstiegsgehalts bereits. Denn plötzlich war kein Geld mehr dafür da.

Zumindest die Anhebung der Einstiegsgehälter für Lehrkräfte auf A13 ist jetzt beschlossene Sache und soll zum 1. August 2024 vollumfänglich umgesetzt werden. Die Fachpraxislehrer werden dann von A9 auf A10 hochgestuft. Ein Anfang ist gemacht. Mit Blick auf den Bundeshaushalt 2024, der gerade erst vom Kabinett beschlossen wurde, mit Ausnahme des Wehretats allenthalben Einsparungen vorsieht und durchaus als „Leidplanke“ für Niedersachsen gesehen werden darf, stellt sich die Frage, ob die Guttaten für die Bildung mit der Angleichung des Einstiegsgehalts nicht schon ausgeschöpft sind. Trotz aller Herausforderungen, vor denen Sie als Berufsbildner mit Ihren Schülerinnen und Schülern auch in den letzten Monaten gestellt waren, heißt es nun: das Schuljahr ist geschafft. Mit viel Engagement, Herz und Verstand haben Sie das Beste aus der Situation gemacht. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien entspannte Wochen und einen erholsamen Urlaub.

Joachim Maiß,
Landesvorsitzender

Tipps, Termine, Jobs

Der VLWN-Newsletter serviert die wichtigsten Themen auf einen Blick und liefert zusätzlich die bewährte Linksammlung, die hier zum Download bereit steht. ➔ Termine

Prof. Dr. Olaf-Axel Burow polarisierte als Keynote-Speaker ein wenig.

Die Zukunft der Schule beginnt jetzt

VLWN gestaltet erste Bildungspolitische Tagung der Niedersächsischen Bildungsverbände aktiv mit

Für den Zukunftsforscher Prof. Dr. Olaf-Axel Burow (70) befindet sich Schule im radikalen Wandel. Der wichtigste Schlüssel für die Zukunft ist für den Gesellschaftswissenschaftler, der an der Universität Kassel allgemeine Erziehungswissenschaften lehrt, die Fähigkeit zum selbst organisierten Lernen. Infolgedessen propagiert er das „Ende des Klassenzimmers“. Als Keynotespeaker der ersten Bildungspolitischen Tagung der Niedersächsischen Bildungsverbände unter dem Dach des NBB, die der VLWN aktiv mitgestaltete, forderte er Ende Juni im Maritim Airport Hotel, Schule zukunftsfähig aufzustellen und Wohlfühllernorte zu schaffen. Gut 80 Kolleginnen und Kollegen ließen sich von dem kurzweiligen, bisweilen humorvollen Vortrag inspirieren – wobei durchaus auch kontroverse Stimmen zu hören waren, weil die Vorschläge Einigen zu radikal waren.

„Wir leben im Zeitalter der großen Beschleunigung. Die Transformationsgeschwindigkeit nimmt auf fast allen Feldern exponentiell zu. Deshalb müssen wir neue Wege des Lehrens und des Lernens beschreiten sowie Lernorte schaffen, die begeistern. Ansonsten laufen die Bildungsinstitutionen Gefahr, eine zunehmend ineffiziente und für viele Kinder demotivierende Einrichtung zu bleiben. Damit das Bildungssystem nicht zum Verlierer des technologischen Wandels wird, müssen Schulen hier selbst entgegenwirken, indem sie eine schülerzentrierte neue Lehr-/Lernkultur unter kreativer Nutzung digitaler Medien und von KI proaktiv entwickeln“, sagte Prof. Dr. Burow.

Bei der Frage, wie die Schulen in zehn Jahren aussehen könnten, wenn man sie heute zukunftsfähig aufstellen würde, spiele vor allem Resilienz eine entscheidende Rolle, um das System vorausschauend widerstandsfähig zu machen. „Schulen müssen sich öffnen, Experimentierräume mit Leanlabs werden, um kollaboriertes Lernen zu ermöglichen, wo mit Lust und Leidenschaft gelernt wird anstatt von oben oktroyiert. Dabei wandelt sich auch die Rolle der Lehrkräfte, die Lernpartner und Motivator werden anstatt nur Wissensvermittler zu bleiben, die Kompetenzen und Neigungen erkennen und fördern. Fakt ist mal: Die Traditionsschule hat ebenso ausgedient wie der Frontalunterricht. Das war gestern“, sagte Prof. Dr. Burow.

Seine Handlungsempfehlung hin zur Schule der Zukunft: Digitalisierung kreativ nutzen, Talente und Neigungen stärken, neue Bildungsräume erschließen, agile Schulstrukturen schaffen, Demokratie und Gerechtigkeit leben und Zukunftskompetenzen fördern.

Interaktive Lernplattformen ermöglichen schon heute passgenau und individuell zu-

geschnittene Lernangebote, die sich dem Lerntempo des einzelnen anpassen, gekoppelt mit Motivationstools Lernerfolge generieren und Spaß machen. In der Traditionsschule werden sie kaum eingesetzt. Eine Telekomstudie hat aufgezeigt, dass 51% der befragten Kinder und Jugendlichen schulisches Lernen als Zwang und Druck wahrnehmen, 44 % sind frustriert, wohingegen zwei Drittel sagten, dass ihnen das Lernen außerhalb der Schule leichtfalle. Burows Resümee daraus: „Wir brauchen Lernfreude und Gestaltungslust. KI könnte hier zum Gamechanger werden und den Abschied vom entpersonalisierenden und fabrikmäßigen Fließbandlernen des Industierzeitalters einläuten sowie digitale Assistenten nutzen, um der inneren Berufung zu folgen."

Die Rahmenbedingungen, um Schule komplett neu zu denken und auch aufzustellen, sind lange da. Ein Beispiel dafür ist die Alemannenschule Wutöschingen. Die einstige Hauptschule war 2005 von der Schließung bedroht, erwuchs durch Eigenengagement des Kollegiums 2008 zur Gemeinschaftsschule, wurde 2019 mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet und 2020 um eine gymnasiale Oberstufe erweitert. Die ASW gilt als Vorreiterin des neuen Lernens und Lehrens in Verbindung mit einer dem pädagogischen Konzept angepassten Architektur.

Hier gibt es keine Klassenzimmer mehr, sondern Lernateliers mit personalisierten Arbeitsplätzen, wo altersübergreifend eigenverantwortlich gelernt wird und die Schüler:innen sich das Wissen selbst aneignen sollen. Die Schulbücher wurden abgeschafft, dafür ein digitales Materialnetzwerk geschaffen, das permanent wächst. Statt Zensuren gibt es Gelingensnachweise. Und die Lehrkräfte unterrichten im Schnitt nur noch zwölf Stunden. Die übrige Zeit nutzen sie, um das Materialnetzwerk zu erweitern oder gezielt zu coachen. Und nachmittags gibt es keine Projektarbeit, sondern neigungsgeprägte Clubs. Die Schüler sind „Lernpartner", die Lehrer „Lernbegleiter". Was Burow zu dem Abschlussplädoyer ermunterte: „Es geht doch. Einfach machen ist die Devise."
Eine Devise, die auch die drei bildungspolitischen Sprecher von SPD, CDU und Grünen sowie der neue Leiter der Abteilung 3 im MK, Carsten Milde, in der anschließenden Podiumsdiskussion durchaus mit positivem Nachhall würdigten. Moderator Stefan Schlutter fühlte Pascal Mennen (Grüne), Stefan Politze (SPD) und Christian Fühner (CDU) auf den Zahn. Der Themenfächer reichte von der Reformierung der Lehrerausbildung über Multiprofessionelle Teams bis hin zur Frage, wie denn das angebliche Aus des Digitalpaktes 2.0 bewertet würde? Unisono war die Antwort aus dem politischen Raum: Das sei eine Katastrophe, wenn es so kommen würde.

Die angekündigte Schließung des Studiengangs Wirtschaftspädagogik an der Uni Lüneburg sei wohlmöglich noch nicht beschlossene Sache. „Kultus- und Wissenschaftsministerium sind da gemeinschaftlich im Gespräch mit der Uni-Leitung", sagte Pascal Mennen, der seinen Wahlkreis in Lüneburg hat. Und: Die Alemannenschule in Wutöschingen wollen sich SPD und Grüne bei einem Besuch vor Ort im Herbst genauer anschauen, weil das spannend sei. Was die Multiprofessionellen Teams betrifft, sie sollen kommen ebenso wie ProReKo 2.0. Dafür sollen die Haushaltsmittel für die zusätzliche Einstellung von Lehrkräfte, die aktuell geparkt sind, weil es keine gibt, genutzt werden können.

Alexander Zimbehl, NBB-Vorsitzender, blickte zum Abschluss ein wenig in die Zukunft und versprach einen heißen Herbst, wenn die Tarifverhandlungen für die Landesbeschäftigten starten. Das Format, verbandsübergreifend den konzertierten Austausch zu proben, kam an. Durch die Reihen wünschten sich die Teilnehmer:innen eine Fortsetzung. Ob Berufsbildner oder Philologen – die bildungspolitischen Probleme seien größtenteils deckungsgleich, so die Meinung aller Kolleg:innen. Und durch den gemeinschaftlichen Schulterschluss der Lehrerverbände unter dem Dach des NBB wird die Schlagkraft für eine bessere Bildung deutlich erhöht.

Die VLWN-Vorstandsmitglieder lauschen.

Die bildungspolitischen Sprecher und der neue Leiter der Abteilung 3 im MK.

Der VLWN-Vorsitzende Joachim Maiß (2.v.l.) hört konzentriert zu.

Alexander Zimbehl, NBB-Vorstitzender.

Volles Haus bei der ersten Bildungspolitischen Tagung der Lehrerverbände im NBB.

Online-Kompetenz für soziale Teilhabe

VLWN-Senioren veranstalten Fortbildung inklusive Workshop zum „Digitalen Altern“

Ob einen Arzttermin machen, Bankgeschäfte erledigen oder einen Reisepass beantragen – das alles passiert zunehmend online. Ohne digitale Kompetenz hat man da schon verloren. Was gerade ältere Mitmenschen vor Herausforderungen im Alltag stellt. Wer nicht gelernt hat, mit Computer oder Smartphone umzugehen, ist in und von der digitalen Welt abgeschnitten. Vor allem bei Menschen jenseits der 80 liegt die Internetnutzung (noch) unter 50 Prozent. Angesichts der beschleunigten Transformation ist die digitale Souveränität essenzielles Bindeglied für die soziale Teilhabe. Nachdem die VLWN-Senioren bereits im letzten Jahr eine zielgruppengeprägte und gut besuchte Veranstaltung zum Thema „Patientenverfügung“ angeboten hatten, hat Dieter Hartmann, VLWN-Ansprechpartner für Pensionäre, für die zweite Senioren-Veranstaltung das Thema Digitalisierung aufgegriffen und den Altersforscher Patrick Ney als Referenten zum Thema „Digitales Altern – Chancen und Risiken“ gewonnen.

Altersforscher Patrick Ney tauchte als Referent ins Thema „Digitales Altern“ ein.

„Wir leben in einer schnelllebigen Zeit. Ob Digitalisierung oder künstliche Intelligenz – die Veränderungen schreiten rasant voran. Was es zunehmend schwieriger macht, diesem Tempo folgen zu wollen und zu können. Denn gerade Pensionäre, und deren Zahl nimmt stetig auch beim VLWN zu, sind in der Regel nicht mehr so schnell unterwegs, um alles im Blick zu behalten. Daher ist es wichtig, sich immer wieder einen Überblick zu verschaffen, was relevant ist, was gebraucht wird, um im Alltag zu bestehen. „Als Verband wollen wir mit dem Senioren-Programm hier aktiv Impulse geben“, sagte Dieter Hartmann bei seiner Begrüßung. Immerhin 19 Pensionäre waren der VLWN-Einladung ins Plaza-Hotel nahe dem Hauptbahnhof in Hannover gefolgt und haben damit bei der Gewichtigkeit des Themas mit vielen Füßen abgestimmt – weil es beschäftigt!

Dieter Hartmann hat die Fortbildung koordiniert .

„Die „Marmeladen-Oma“, die als 90-jährige eine gefeierte Youtuberin ist und alte Rezepte für junge Follower „aufkocht“, oder der 78-jährige Influencer und Hipster Günther Krabbenhöft, der als coolster Opa Berlins in den sozialen Netzwerken gefeiert wird und dort unterwegs ist, seien noch Ausnahmen im digitalen Raum“, sagte Patrick Ney, der als Teamleiter im Fachbereich Senioren der Landeshauptstadt Hannover die Digitalisierung verantwortet, und betonte: „Wenn der Anteil der Offliner im gleichen Tempo wie bisher sinkt, nutzen 2026 alle Deutschen das Internet – zumindest zeitweise.“

Unterwegs sein im digitalen Raum birgt aber auch Risiken. Denn Fake-News desinformieren, Quellen sind nicht verifizierbar, KI kreiert nie Gesagtes im O-Ton von Bundeskanzler Scholz. Also: Was ist glaubwürdig, was nicht? Aus Sicht von Ney laufen vor allem Ältere Menschen Gefahr, Fehl-

informationen aufzusitzen und Opfer von digitaler Abzocke zu werden. Eine Sicht der Dinge, die bei den VLWN-Senioren zu Diskussionen führte, die Lebenserfahrung ins Feld führten und die Gutgläubigkeit junger User brandmarkten. Da die Zahlen, Daten und Fakten, mit denen Ney argumentierte, vor allem die Altersgruppe „80 +“ beleuchtete, ebbte die Diskussion schnell auch wieder ab. Trotz möglicher Gefahren, die alle Altersgruppen ereilen könnten, appellierte Ney, vor allem ältere Menschen für den digitalen Raum zu motivieren. Denn digitale Teilhabe bedeute soziale Teilhabe.

Richtig spannend wurde es, als sich die Veranstaltung zum Workshop wandelte, Ney Apps und Tools wie den Sprach-Bot „ChatGPT“, „Augmented Creativity“ als spielerisches Bindeglied zwischen der realen und der fiktiven Welt, den Übersetzer „Deepl“, „Seeing AI“ als sprechende Kamera für Blinde oder „Lindera“ – ermittelt das Sturzrisiko durch Mobilitätsanalyse – und einige mehr vorstellte und zum Ausprobieren anregte. „Wer über Digitales spricht, kommt automatisch auch zum Thema Datenschutz“, hatte Ney schon eingangs seines Vortrags gesagt und am Ende einen leicht verständlichen Überblick zur Datensicherheit gegeben.

„Unser Ziel ist es, relevante Themen, die primär Rentner und Pensionäre beschäftigen, mehr Raum im Veranstaltungsjahr des VLWN zu bieten. Nach der ersten Veranstaltung im November letzten Jahres war das Feedback sehr positiv. Es gab Anfragen aus Leer und Osnabrück, ob der VLWN nicht auch dort einmal etwas Ähnliches anbieten könnte, weil der Weg nach Hannover einigen Mitgliedern zu weit sei. Ja, wir wollen die Veranstaltungsreihe in die Fläche tragen und sind dran“, sagte Dieter Hartmann, der auch diesmal positives Feedback für seine Themenwahl bekam.

Angelika Maiß übergibt dem Referenten ein Gastgeschenk.

Save the date: *Die nächste VLWN-Delegiertenkonferenz findet am 28. November 2023 im Leonardo-Hotel am Tiergarten in Hannover statt. Die Einladung mitsamt allen nötigen Unterlagen versendet die Geschäftsstelle des VLWN fristgerecht nach den Sommerferien..*

Newsletter

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen eine erholsame unterrichtsfreie Zeit

11. Juli 2023

Inhalt

I. Informationen für berufsbildende Schulen

1. **Dringende Reformen in der Lehrkräftebildung gefordert**
2. **Jugend- und Azubiwohnen - bundesweit**
3. **Europäische Auslandserfahrungen zum Vorzeigen: Europass**
4. **Ausbildungskampagne des Handels**
5. **DIHK fordert rabattiertes Deutschland-Ticket auch für Azubis**

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

1. **Lehrkräftearbeitszeit in Deutschland**
2. **Handreichung: Keine Gewalt gegen Lehrkräfte!**
3. **Bündnis für ein zukunftsfähiges Abitur**
   Initiative– flexible Oberstufe -
4. **AI Act: EU-Regulierung von KI – was ist geplant?**
5. **Kompetenzzentren für digitalen und digital-gestützten Unterricht**

6. **Code Week Germany, 07.–22.10.2023, bundesweit**

III. Termine
IV. Stellenausschreibungen
V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge
VI. Praxistipps - Neu im Web
VII. News für Senioren

I. Informationen für berufsbildende Schulen

1. Dringende Reformen in der Lehrkräftebildung gefordert

Um langfristig mehr qualifizierte Lehrkräfte für Schulen zu gewinnen, könnten flexible und berufsbegleitende Studienangebote eine Lösung sein. Dirk Zorn, Director Bildung und Next Generation bei der Bertelsmann Stiftung, betont die Notwendigkeit flexibler, modularer und berufsbegleitender Qualifizierungsangebote für angehende Lehrkräfte. Eine verstärkte Kooperation aller Akteure in der Lehrkräftebildung über die Phasen des Studiums, des Vorbereitungsdienstes und der Fortbildung hinweg sei dabei essenziell.
https://www.iwwb.de/neuigkeiten/Dringende-Reformen-in-der-Lehrkraeftebildung-gefordert-meldungen-2454.html
https://www.monitor-lehrerbildung.de/wp-content/uploads/2023/06/MLB_Lehrkraeftebildung-im-Wandel_Broschuere.pdf

2. Jugend- und Azubiwohnen - bundesweit

Unter auswaerts-zuhause.de werden Wohnungen für junge Menschen bundesweit angeboten Jugendliche, die nach ihrem Schulabschluss eine Ausbildung beginnen möchten, aber keinen Ausbildungsplatz in der Nähe haben, können sich nun für einen Platz in Jugend- und Azubiwohnheimen bewerben. Hier lebt man mit anderen Jugendlichen zusammen, kann Freundschaften bilden und an attraktiven Freizeitangeboten teilnehmen**. Ein Flyer und weiter Informationen gibt es unter: https://www.km.bayern.de/lehrer/meldung/8172/jetzt-fuer-einen-platz-im-jugendwohnen-bewerben.html**

3. Europäische Auslandserfahrungen zum Vorzeigen: Europass

Mit dem **Europass-Portal** können Qualifikationen, Fähigkeiten und Kompetenzen ganz einfach online dokumentiert und eine in ganz Europa verständliche Bewerbung erstellt werden. Somit öffnet der Europass alle Türen zum Lernen und Arbeiten in Europa. Das **Europass-Portal** bietet viele Tools für Karrieremanagement und Bewerbung sowie Informationen zum Lernen und Arbeiten in Europa. **https://europa.eu/europass/de**

4. Ausbildungskampagne des Handels

Der Handelsverband informiert unter www.Karriere-Handel.de über die vielfältigen Ausbildungs- und Karrierechancen im Handel. Die Kampagne gibt Schülerinnen und Schülern, Eltern und

Lehrkräften einen Einblick in den Arbeitsalltag im Geschäft, in der Logistik und im Büro.
Mehr**:** **https://karriere-handel.de/**

5. **DIHK fordert rabattiertes Deutschland-Ticket auch für Azubis**

   Stärkung der Mobilität wichtiges Ziel der Allianz für Aus- und Weiterbildung

   (25.05.2023) Seit dem 1. Mai erlaubt das Deutschland-Ticket bundesweites Reisen mit dem Öffentlichen Personennahverkehr für 49 Euro monatlich. Aktuelle Pläne, das Ticket Studierenden für 29,40 Euro pro Monat anzubieten, müssen nach Auffassung der Wirtschaft auch auf Auszubildende ausgeweitet werden. **https://www.dihk.de/de/aktuelles-und-presse/aktuelle-informationen/dihk-fordert-rabattiertes-deutschland-ticket-auch-fuer-azubis-96128 und www.aus-und-weiterbildungsallianz.de.**

II. Allgemeine schulpolitische Informationen

1. Lehrkräftearbeitszeit in Deutschland

Expertise mit einem Vorschlag für ein neues Arbeitszeitmodell

Seit 150 Jahren wird die Arbeitszeit deutscher Lehrkräfte fast ausschließlich nach dem sogenannten Deputatsmodell organisiert: Danach werden allein die unterrichtsbezogenen Pflichtstunden (Deputate) festgelegt. Alle übrigen Tätigkeiten einer Lehrkraft – von der Vor- **und Nachbereitung über Team-Besprechungen und Weiterbildung bis hin zu Verwaltungsaufgaben oder der Organisation von Klassenfahrten – sind in der übrigen Arbeitszeit zu erledigen. Wird dieses Modell den heutigen Anforderungen überhaupt noch gerecht? Dieser Frage ist der Strategieberater und frühere Berliner Staatssekretär Mark Rackles im Auftrag der Telekom-Stiftung in einer umfassenden Expertise nachgegangen. Sein Fazit: Das Deputatsmodell ist alles andere als zeitgemäß. Es ist unflexibel, ungerecht, ineffizient und fördert Mehrarbeit und Überlastung bei den Lehrkräften. Vier Faktoren macht Rackles aus, die das System unter Veränderungsdruck setzen: der nötige Gesundheitsschutz der Lehrkräfte, die aktuelle Rechtsprechung, die eine – bislang nicht vorhandene – Arbeitszeiterfassung vorsieht, pädagogische und didaktische Entwicklungen sowie der akute Lehrkräftemangel. Weitere Informationen https://www.telekom-stiftung.de/aktivitaeten/lehrkraeftearbeitszeit-deutschland**

2. Handreichung: Keine Gewalt gegen Lehrkräfte!

Wer unterstützt, wenn Lehrkräfte von Gewalt betroffen sind?“ Der neue Leitfaden „Keine Gewalt gegen Lehrkräfte – Ein Leitfaden zu Prävention, Intervention und Nachsorge“ bietet Lehrkräften und Schulleitungen Hilfestellungen und Materialien bei Gewaltvorfällen gegen Lehrkräfte**.**

https://www.isb.bayern.de/grundsatzabteilung/paedagogische-grundsatzfragen/praevention/gewalt-gegen-lehrkraefte

3. Bündnis für ein zukunftsfähiges Abitur Initiative– flexible Oberstufe

Die KMK hat eine neue Oberstufenvereinbarung formuliert . Sie wird nun gelten für das Abitur 2030 und danach. Sie lässt sehr wenig Raum für Innovation. Es soll mehr Einheitlichkeit in der Zahl der zu belegenden Kurse und anzurechnenden Klausuren geben.

Das Bündnis für eine flexible Oberstufe fordert die Modernisierung der Oberstufe und die Vereinheitlichung des Abiturs auf Bundesebene, um der zunehmenden Heterogenität durch vielfältige Herkunftsgeschichten, sehr unterschiedliche Lernvoraussetzungen, Begabungen und Interessen gerecht zu werden. Es bedarf einer Flexibilisierung von Raum-, Zeit- und Lerngruppenstrukturen. Die Grundidee, dass Heterogenität als Chance gesehen werden sollte und zu mehr Bildungsgerechtigkeit führt, findet der Landesschülerbeirat sehr unterstützenswert. Bei dem Treffen des Bündnisses zur Unterzeichnung der Erklärung in der Universität Potsdam konnten sich alle Teilnehmenden einen Einblick über die Funktionsweise eines additiven Abiturs an der Eliteschule des Sports in Potsdam machen. Der Landesschülerbeirat hat gemeinsam mit weiteren Landesschülervertretungen die Potsdamer Erklärung unterzeichnet, und ist weiterhin am Prozess beteiligt.

https://www.flexible-oberstufe.de/flexible-oberstufe /

Die neuen Regelungen zur gymnasialen Oberstufe sind nachzulesen in der „Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe und der Abiturprüfung“ (Beschluss der KMK vom 07.07.1972 i. d. F. vom 16.03.2023)

4. AI Act: EU-Regulierung von KI – was ist geplant?

Mit der Nutzung künstlicher Intelligenz in immer mehr Bereichen wird auch der Ruf nach Regulierung lauter. Ähnlich wie bei der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) will die EU mit dem „AI Act“ (AI = artificial intelligence) nun KI regulieren. Das hat auch Auswirkungen auf Hochschulen und Schulen. Das Schulportal hat die wichtigsten Fragen und Antworten dazu zusammengefasst.

https://www.bildungsserver.de/onlineressource.html?id=64264

5. Kompetenzzentren für digitalen und digital-gestützten Unterricht

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat die Förderung von Kompetenzzentren für digitalen und digital gestützten Unterricht auf den Weg gebracht.

https://www.bmbf.de/bmbf/de/bildung/digitalisierung-und-mint-bildung/digitaler-unterricht/kompetenzzentren-fuer-digitales-unterrichten.html

6. Code Week Germany, 07.–22.10.2023, bundesweit

Im Rahmen der Code Week finden über zwei Wochen hinweg sowohl schulintern als auch außerschulisch Angebote zum Thema Coding und Making statt, an denen Schüler*innen kostenfrei teilnehmen können. **https://www.bildungsserver.de/veranstaltung.html?id=36103**

III. Termine

Sprachtalente gesucht:

TEAM Beruf – Der Fremdsprachenwettbewerb für Berufsneulinge

Die Wettbewerbskategorie TEAM Beruf ist für Auszubildende und Schülerinnen und Schüler berufsbildender Schulen (Höchstalter: 27 Jahre). **Weitere Informationen online unter https://www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de/team-beruf**

Termine für die Abiturprüfung 2024 finden Sie unter: http://schure.de/

4. +5. September 2023 mobile Schule Tagung im HCC Hannover – Hannover Congress Centrum https://mobileschule-tagung.de

11. Niedersächsischer Schulbibliothekstag

Der 11. Niedersächsische Schulbibliothekstag findet am 28. September 2023 in der IGS Buxtehude statt und bietet auch dieses Jahr viele abwechslungsreiche Workshops an, für die sie sich **hier** anmelden können. Das genaue Programm können Sie dem **Ablaufplan** entnehmen. Eine detailliertere Beschreibung der einzelnen Angebote finden Sie **hier**

Termine für die Abiturprüfung 2025
SVBl. /-23- S. 376 oder
https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt_amtlicher_teil/schulverwaltungsblatt-amtlicher-teil-6525.html

dbb 3. Bundesseniorenkongress „Zukunft. Mit uns. Für alle."

Unter diesem Motto wollen sich die dbb Seniorinnen und Senioren künftig in Politik und Gesellschaft einbringen und das Potenzial des Alters hervorheben.
16. Oktober 2023 ab 11.00 Uhr (Arbeitstagung) bis **17. Oktober 2023** 14.00
(ggf. Arbeitstagung und öffentliche Veranstaltung) dbb forum berlin, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin
https://www.dbb-senioren.de/veranstaltungen/bundesseniorenkongress/bundesseniorenkongress-2023.html

VLWN Delegiertenversammlung 2023 Dienstag 28. November 2023 im Leonardo Hotel Hannover

IV. Stellenausschreibungen für BBS laut Schulverwaltungs-blatt Juli 2023

1. Niedersächsisches Kultusministerium

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten / Arbeitsplatz der Leiterin / des Leiters der Abteilung 5 (m/w/d)
– Digitalisierung und Informationstechnologien – zu besetzen.

2. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

Für die Bildungsregion Landkreis Peine wird zum nächstmöglichen Termineine Lehrkraft als Bildungskoordinatorin//Bildungskoordinator(m/w/d) gesucht.

3. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig ist zum **1.8.2023** die **Regionalkoordination für Nachhaltige Schülerfirmen (NaSch)** für die Landkreise BS, HE; PE, SZ, WOB, WF und GF zu besetzen – also dringend für eine Bewerbung

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

1. Lüchow (Wendland)

a) Berufsbildende Schulen Lüchow

b) Landkreis Lüchow-Dannenberg

c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15)

f) Herr Schorsch,

Tel.: 04131 15-2129

2. Lüneburg

a) Berufsbildende Schulen I Lüneburg

b) Landkreis Lüneburg

c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15) frei zum 1.2.2024

f) Herr Schorsch,

Tel.: 04131 15-2129

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

1. Meppen

a) Berufsbildende Schulen Meppen

b) Landkreis Emsland

c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15) frei zum 1.8.2023

f) Herr Terhorst, Tel.: 0541 77046-506

2. Meppen

a) Berufsbildende Schulen Landkreis Meppen

b) Landkreis Emsland

c) Studiendirektorin / Studiendirektor (A 15) zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A15) frei zum 1.8.2023 Bildungsgang FOS – f) Herr Terhorst Tel.: 0541 77046-506

Studienseminar Osnabrück

a) Studienseminar Osnabrück für das Lehramt an berufsbildenden Schulen

c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für das Unterrichtsfach Deutsch (A 15), frei zum 1.8.2023

f) Frau Meyer-Stürze, Tel.: 0541 77046-- 447

Den gesamten Wortlaut der Stellenausschreibungen finden Sie unter:
https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/stellen_im_schulverwaltungsblatt/schulverwaltungsblatt--stellenausschreibungen-6399.html –

Stellenausschreibungen an berufsbildenden Schulen (BBS) für Funktionsstellen A10/A11/A14
https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/jobs-karriere/schulen-studienseminare/dezernat-4
Informationen zu den Stellenausschreibungen für A10-/A11-/A14- Funktionsstellen erhalten Sie über folgende **Internetseite http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de oder unter http://www.best-online-bbs.niedersachsen.de/StellenA14.aspx**

Auslandsschulwesen:
Formulare für die Bewerbung stehen im Internet unter der Adresse **www.auslandsschulwesen.de**

V. Gehalt/Beihilfe/Ruhestandsbezüge

Pflegeversicherung – Änderungen ab 01.07.2023

Mit dem Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetz (PUEG) steigen ab 01.07.2023 die Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung. **mehr**

https://www.nlbv.niedersachsen.de/bezuege_versorgung/entgelt/sozialversicherung/neuer-taetigkeitsschluessel-fuer-sv-meldungen-ab-01122011-geaenderte-und-zusaetzliche-taetigkeitsschluessel-a-01012018-223560.html

Niedersächsisches Landesamt für Bezüge und Versorgung

Zentrale Orte für Informationen und Beratungen finden Sie an vielen Standorten.

Die Standort für Beratungen finden Sie unter:

https://www.nlbv.niedersachsen.de/wir_ueber_uns/unsere_standorte/

NLBV eBeihilfe App steht zur Verfügung

Sie finden die App in den Stores unter den Suchbegriffen "NLBV" oder "Beihilfe". Über die QR Codes[5] gelangen Sie direkt zu den Stores.

https://www.nlbv.niedersachsen.de/startseite/beihilfe_heilfursorge/nlbv_beihilfe_app/

VI. Praxistipps - Neu im Web

Ukraine-Krieg aktuell 2023 –Russland-Ukraine Konflikt erklärt

Materialien der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

https://www.lpb-bw.de/ukrainekonflikt

„Greenwashing“ verbirgt sich eine Marketingstrategie, mit denen sich Unternehmen ökologischer darstellen möchten als sie es in Wirklichkeit sind. Unterrichtsmaterialien finden Sie unter: https://www.lpb-bw.de/greenwashing

ChatGPT gibt nur eine von vielen Antworten Bundeszentrale politische Bildung
https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/werkstatt/518581/chatgpt-gibt-nur-eine-von-vielen-antworten/
Wie verändert sich die Rolle der Unterrichtenden durch künstliche Intelligenz?
https://www.goethe.de/de/spr/spr/24515785.html?wt_nl=44nldli302

Fachbegriffe um den Computer erklärt: A wie „Account“ bis W wie „World Wide Web“:
Das Projekt „Knotenpunkte für Grundbildung Transfer“ hat mit dem Handbuch „Computer und Internet. Fachbegriffe einfach erklärt“ ein neues Nachschlagewerk veröffentlicht.
https://www.alphadekade.de/alphadekade/de/aktuelles/meldungen/Knotenpunkte_Transfer_Handreichung/Handbuch_digitale_Fachbegriffe.html
Das Handbuch steht ab sofort über einen Direktlink oder über die Homepage https://grundbildung.trier.de/materialien als Download zur Verfügung.

Das innere Team - Impulse für Lehrende
https://www.goethe.de/de/spr/unt/for/kur/imp/imp.html?wt_nl=44nldli211

Finanzielle Allgemeinbildung
https://jugend-und-bildung.de/finanzielle-allgemeinbildung/

„Pausenlos gesund“ – Schulinitiative der Stiftung Gesundheitswissenangebot
Neben kostenlosen Unterrichtsmaterialien zählt auch eine digitale Lernplattform zum Angebot. Mehr unter**: www.stiftung-gesundheitswissen.de oder im Angebot der App www.gesundweiser.de**

Digitaler Werkzeugkasten: Apps und Tools für den Unterricht
https://www.telekom-stiftung.de/sites/default/files/files/06-1-beispiel-werkzeugkasten-digital.pdf

Informationen zum deutschen Bildungssystem und speziell zur dualen Ausbildung.
Mit Übungen zum Verstehen von Abbildungen und Texten sowie Übungen zur Adjektivdeklination. 6 Seiten inklusive Lösungsschlüssel
https://www.wirtschaftsdeutsch.de/lehrmaterialien/ueberblick-arb1.php

Videoüberwachung in Unternehmen Unterrichtsmaterial

Informationen zu den gesetzlichen Regelungen für offene und verdeckte Videoüberwachung in Unternehmen. Lesetext mit Fragen zum Detailverstehen. 3 Seiten inklusive Lösungsschlüssel

https://www.wirtschaftsdeutsch.de/lehrmaterialien/ueberblick-arb1.php

Im Beruf neu Fachwortschatztrainer Einzelhandel

Für Lernende in allgemein- oder berufssprachlichen Kursen,

die zusätzlich den Fachwortschatz Handel erwerben wollen (auch zum Selbstlernen geeignet**.)**

https://www.wirtschaftsdeutsch.de/bibliographie/lehrwerkefach.php#fwei

Wortschatzübungen-Online

Sie finden hier ausgewählte Multiple-Choice-Tests zum Wortschatz aus verschiedenen Bereichen des berufsbezogenen Deutsch. Die Übungen sind zum größten Teil auch als ausdruckbare Arbeitsblätter erhältlich. **https://www.wirtschaftsdeutsch.de/wortschatz-online/index.html**

Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Alle drei bisherigen Ausgaben finden Sie zum kostenlosen Download auf der Website des Netzwerks.

https://www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/medien/

Neues Unterrichtsmaterial

Neue „MittendrinApp“ gestartet – „Wichtige Ergänzung zu Angeboten“

Mit einem neuen digitalen und mobilen Tool unterstützt das Projekt „mittendrin Transfer“ aus Dresden gering literalisierte Erwachsene beim Lesen und Schreiben. Die „MittendrinApp“ enthält Quizaufgaben mit lokalem sowie sportlichem Bezug und orientiert sich somit an der Lebenswelt

https://www.alphadekade.de/alphadekade/de/aktuelles/meldungen/MittendrinApp/MittendrinApp.html?nn=205102 kostenloses Informationsmaterial können Sie bestellen unter: https://www.mein-schlüssel-zur-welt.de/de/service/infomaterial-bestellen/infomaterial-bestellen_node.html

Lebenslauf online erstellen: Welche Vorteile bietet das?

https://www.europass-info.de/bewerberinnen-und-bewerber/lebenslauf-online-erstellen

Materialien für den Unterricht: geschäftliche Telefonate

https://www.wirtschaftsdeutsch.de/lehrmaterialien/ueberblick-tel1.php

Deutsche Telekom Stiftung Handreichung „Berufsschule digital“

Digitale Medien in Unterricht und Organisation der Berufsschule einbinden

https://www.telekom-stiftung.de/handreichung-berufsschule-digital

Lernförderliche Gestaltung digitaler Medien

Die Texte basieren auf fundierten Forschungsergebnissen und sind mit konkreten Praxisbeispielen angereichert. Wir zeigen, wie Sie etwa Präsentationen, Arbeitsblätter, Videos oder interaktive Grafiken gestalten, um Lerninhalte nachhaltig zu vermitteln.
https://mebis.bycs.de/kategorien/mediendidaktik/themen-im-fokus-md/lernfoerderliche-gestaltung

Unterrichtsmaterial ChatGPT

https://netzwerkq40.de/de/blog/chatgpt-in-der-ausbildung-anwenden/

Unterrichtsentwurf GELDANLAGEN

Aktien, Investmentfonds, Sparbücher - diese Unterrichtseinheit gibt den Schülerinnen und Schülern einen Überblick über grundlegende Möglichkeiten der Geldanlage. Mithilfe des „magischen Dreiecks" lernen sie, die verschiedenen Anlageformen zu bewerten und das Risiko jener einzuschätzen.
https://www.wirtschaftundschule.de/unterrichtsmaterialien/haushalt-und-geld/unterrichtsentwuerfe/geldanlagen/?mtm_campaign=Newsletter&mtm_kwd=ue-geldanlagen

VII. News für Senioren

Tipps zur Recherche vertrauenswürdiger Gesundheitsinformationen

Die Engagementplattform ermöglicht es, nach einer passenden Ehrenamtsstelle bundesweit zu suchen. Zudem bietet sie eine Zusammenstellung unterschiedlicher Tätigkeitsbereiche an.
https://bagfa.de/

Absender
Ein Blick ins Impressum kann zeigen, wer der Urheber der Information ist und welche Interessen er möglicherweise verfolgt.

Ziele und Absichten
In einer guten Information oder auf einer guten Website wird erklärt, an wen sie sich richtet und mit welcher Absicht.

Quellenangaben
Seriöse Autoren untermauern ihre Aussagen mit Belegen und Quellenangaben

Aktualität
Wenn eine Information schon seit Jahren nicht aktualisiert wurde, kann sie veraltet sein.
Es ist daher wichtig, dass Sie wissen, wann eine Information erstellt oder überarbeitet wurde.

Werbung
Achten Sie darauf, wer der Betreiber der Website ist und welche Interessen er hat.
Gesundheitsinformationen im Internet sollten kostenfrei und ohne Passwortschutz angeboten werden.

Ausgewogenheit
Sachverhalte sollten neutral und ohne Wertung formuliert sein, damit man mit seinen Entscheidungen nicht in eine bestimmte Richtung gedrängt wird.

Die Stiftung Gesundheitswissen bietet auf ihrem Gesundheitsportal unabhängige, werbefreie und evidenzbasierte Gesundheitsinformationen zur Verfügung.
www.stiftung-gesundheitswissen.de

Stärkung der digitalen Kompetenz – analoge Schulungsangebot nötig

KundiG-Kurse werden Patienten der Universität Hannover angeboten.
Kundig steht für klug und digital durch das Gesundheitswesen.
https://www.mhh.de/presse-news/klug-und-digital-durch-das-gesundheitswesen

Initiative Sicherer Autokauf
Tipps zum sicheren Kauf und Verlauf von Autos im Internet
https://sicherer-autokauf.de/

Die kostenlosen Lern-App „Starthilfe Digital“ – bereitgestellt von der ***Landesanstalt für Kommunikation in Baden-Württemberg (LFK)*** erklärt Ihnen in leicht verständlichen Schritten die Bedienung eines Smartphones oder Tablets.

Die Lern-App soll vor allem den Menschen mit Berührungsängsten helfen, den Schritt in die digitale Welt des mobilen Endgeräts zu wagen. Ein unerlässlicher Vorteil dieser App ist, dass Sie diese ohne Internetverbindung nutzen können. Wenn Sie also beispielsweise unterwegs sind, müssen Sie keine mobilen Daten einschalten

Ratgeber: Kretische Linsensuppe

Diese Linsensuppe ist ein typisches Gericht der Inselküche Kretas. Der Unterschied zu unserer Linsensuppe hierzulande besteht darin, dass für die kretische Variante keine Mehlschwitze verwendet wird. Die Bindung dieser Suppe entsteht nur durch Tomaten und Zwiebeln.
https://herzstiftung.de/ihre-herzgesundheit/gesund-bleiben/ernaehrung/mediterrane-rezepte/kretische-linsensuppe

Vielen Dank für das Lesen des Newsletters

Verantwortlich für den Teil ab – „VLWN Newsletter“ ist
Almut Kloppenburg. Für Fragen und Antworten stehe ich Ihnen jederzeit unter der E-Mail:
almut.kloppenburg@vlwn.de zur Verfügung